

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 1

Artikel: Top News vor der Jahrtausendwende
Autor: Moser, Jürg / Senn, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROGNOSTIZIERT VON JÜRIG MOSER

Revolutionäre Erfindung in der Unterhaltungselektronik

AP. Eine technologische Weltneuheit wurde gestern von einer führenden Unterhaltungselektronik-Firma in Tokio vorgestellt. Es handelt sich dabei um den Kopfscher. Ebenso wie ein Kopfhörer die Lautsprecher ersetzt, bietet der Kopfscher eine Alternative zu den elektronischen (TV-)Bildschirmen. Mit zwei kleinen Saugnapfen, die auf die geschlossenen Augen gesetzt werden, sieht der Betrachter ein dreidimensionales, also plastisches Vollbild, das durch keinerlei optische Reize einer zufälligen Umgebung beeinträchtigt wird. Die serienmässige Herstellung des Kopfschers ist soeben angefallen.

Olympiade erweitert

SI. Das Internationale Olympische Komitee hat trotz Einsprachen einiger Entwicklungsländer beschlossen, den Konsumsport in die olympischen Disziplinen aufzunehmen. Das Komitee begründete seinen Beschluss mit der veränderten Wirtschaftslage in den Ostblockstaaten, wo sich das Konsumniveau auf einem mit den westlichen Industrie-Nationen vergleichbaren Standard eingependelt habe.

Verlegung der Weihnachtszeit

SMA. Die Vergrösserung des Ozonlochs hat in Mitteleuropa zu weiterem Ansteigen der durchschnittlichen Dezember-Temperaturen geführt. Weil Schneefälle nur noch im Januar zu verzeichnen sind, schlägt die internationale Meteorologen-Konferenz nun eine Verlegung der Weihnachtszeit um einen Monat in den Januar vor.

Radikales Sparprogramm beim Fernsehen DRS

RFPD. Da sich die Werbeeinnahmen aus TV-Spots immer stärker zu den privaten TV-Stationen verlagern und sich die Defizite des Fernsehens DRS in erheblichem Mass erhöhen, plant die Programm-Direktion, im nächsten Jahr nur noch Wiederholungen auszustrahlen. Betroffen sind auch die Aktualitäts-Sendungen wie Tagesschau, Regionaljournal etc. Unter dem Titel «Vor zehn Jahren im Fernsehen DRS» soll das gesamte Programmangebot aus dem Jahr 1980 nochmals vollumfänglich und unverändert ausgestrahlt werden.

Fluchtwelle aus der BRD in die DDR

TASS. Die massenhafte Übersiedlung von DDR-Bürgern in die Bundesrepublik Deutschland hat die Deutsche Demokratische Republik bisher 50 Prozent ihrer Bevölkerungszahl aus dem Jahr 1988 gekostet. Die in der BRD daraus resultierende Zunahme bei der Arbeitslosenquote und die damit einhergehenden Lohn- und Gehaltsreduktionen veranlassen ständig mehr BRD-Bürger zur Flucht in die Deutsche Demokratische Republik, die den Übersiedlern attraktive Arbeitsplätze mit hohen Löhnen bietet. Jeder Übersiedler wird mit einer kostenlosen Wohnung, einem Gratis-Trabi sowie einer einmaligen Neustart-Hilfe von 25 000 Ost-Mark willkommen geheissen.

Die Sonne schrumpft

SPK. Eine Langzeitstudie der Internationalen Vereinigung der Atonstrom-Produzenten (VASP) kommt zum Schluss, dass die zunehmende Nutzung der Solarenergie durch effiziente Kollektoren zu einer Sonnenschrumpfung erheblichen Ausmasses führen könnte.

Friedens-Nobelpreis für Schweizer Armee

EMD. Zum ersten Mal in der Geschichte des Friedens-Nobelpreises ist eine Armee ausgezeichnet worden. In Stockholm wurde die Verleihung des Preises an die Schweizer Armee dadurch begründet, dass die schweizerische Heer durch seine illusionären Zielsetzungen und seine unrealistische Konzeption die eigene Einsatzfähigkeit so weit reduziert habe, dass es zu kriegerischen Handlungen vollständig untüchtig sei. Gleichzeitig sei es jedoch gelungen, die folkloristische Bedeutung des eidgenössischen Militärdienstes zu bewahren, was man als kulturpolitische Tat werten müsse.

Ge-dotpte Parlamentarier

SDA. Ein unabhängiger Untersuchungsausschuss des National- und Ständerats prüft gegenwärtig den Doping-Missbrauch in den beiden eidgenössischen Parlamenten. Dem Doping von Parlamentariern mit monetären Injektionen seitens privatwirtschaftlicher Interessenvertreter soll durch eine wirksame Kontrolle Einhalt geboten werden. Wie aus der Bundeskanzlei verlautet, habe das Parlamentarier-Doping ein Ausmass erreicht, das die politische Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit des National- und Ständerats ernsthaft gefährde.

Erhöhte Lebensqualität

SDA. Seit Einführung der obligatorischen Gasmasken-Tragpflicht im Freien vor zwei Jahren ist eine signifikante Reduktion der Lungen- und Atemwegs-Erkrankungen festzustellen. Zu diesem Schluss gelangt eine vom Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) veranlasste Repräsentativ-Umfrage bei den Schweizer Ärzten. Das Gasmasken-Obligatorium habe, so erklärte das BAG, aufgrund seiner gesundheitsfördernden Wirkung die Lebensqualität in der Schweiz erheblich erhöht.

Viren-Mutation

PI. Die Computer-Viren, die in den achtziger Jahren zum ersten Mal aufgetreten sind, bringen in einem Mutations-Prozess neue Virenstämme hervor. Wie an einem interdisziplinären Kongress führender Forscher aus Computerwissenschaft und Medizin in Miami bekannt wurde, ist ein von den Computer-Viren abstammender Virus entdeckt worden, der nicht nur die Elektronenhirne, sondern auch das menschliche Hirn angreift. Die von EDVV-1 beim Menschen ausgelosten Symptome gleichen jenen der Alzheimer'schen Krankheit. Impfstoffe oder Medikamente gegen EDVV-1 stehen nicht zur Verfügung und müssen noch entwickelt werden.



ILLUSTRATION: MARTIN SENN